

Sehr geehrte Freunde der Akademie Völker und Kulturen!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“, heißt es im Artikel 1 des *Deutschen Grundgesetzes*. Darauf beruhen alle weiteren Vorgaben und Verpflichtungen des Grundgesetzes. Im Mai 2024 feierte die Bundesrepublik Deutschland den 75. Jahrestag der Annahme dieses Grundgesetzes und erinnerte an die überragende Bedeutung dieses Ereignisses.

Zur gleichen Zeit veröffentlichte der Vatikan eine Erklärung zur Menschenwürde: „Eine unendliche Würde (*Dignitas infinita*), die unveräußerlich in ihrem Wesen begründet ist, kommt jeder menschlichen Person zu, unabhängig von allen Umständen und in welchem Zustand oder in welcher Situation sie sich auch immer befinden mag“ (Dikasterium für die Glaubenslehre, *Dignitas infinita*, 2. April 2024).

Anerkanntermaßen ist die Menschenwürde ein hoher Wert, aber vielfach fällt es schwer zu wissen, in welchen Situationen diese Menschenwürde ins Spiel kommt. Gerade in schwierigen Momenten der Tagespolitik oder politischer Interessenskonflikte wird die Menschenwürde zu einem verhandelbaren und untergeordneten Thema. In *Dignitas infinita* heißt es: „Dieser Grundsatz, der auch von der Vernunft allein voll erkannt werden kann, ist die Grundlage für den Vorrang der menschlichen Person und den Schutz ihrer Rechte.“ Vernunft sollte also ausreichen, um sie umzusetzen. Für die Kirche kommt dazu, dass auch die Offenbarung diese Würde bekräftigt: „Die Kirche bekräftigt und bestätigt im Licht der Offenbarung in absoluter Art und Weise diese ontologische Würde der menschlichen Person, die nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen und in Christus Jesus erlöst wurde“ (*Dignitas infinita* 1).

VERANSTALTUNGEN 2024/2025

- 11.10.24 **Prof. Dr. Michelle Becka**
Menschenwürde – unendlich oder unantastbar?
- 08.11.24 **Prof. Dr. Matthias Pulte**
Menschenwürde – Menschenrechte – Christenrechte. Eine Annäherung aus kirchenrechtlicher Perspektive
- 06.12.24 **Christian Tauchner SVD**
„Ihr seid wie wir!“ – Begegnungen in Mexiko vor 500 Jahren
- 10.01.25 N.N.
Aus islamischer Sicht
- 14.02.25 N.N.
Aus der Sicht indischer Kulturen
- 14.03.25 **Prof. Dr. Roman Siebenrock**
Menschenwürde und Religionsfreiheit

Beginn der Vorträge: 19.30 Uhr

Die Vorträge finden auf der *Empore der Aula* statt.
Arnold-Janssen-Str. 30
53757 Sankt Augustin

Kontakt:

Tel: 02241/23 73 64
E-Mail: avk@steyler.eu
www.avk.steyler.eu

Angesichts der 75 Jahre des Deutschen Grundgesetzes und der vatikanischen Veröffentlichung zum Thema greifen wir in der *Akademie Völker und Kulturen* diesen zentralen Wert auf. Es geht uns darum, den Begriff mit Inhalten zu füllen und Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu betrachten. Dabei kommen auch Unterschiede zum Vorschein, je nachdem, wie die Menschenwürde in einem umfangreicheren kulturellen und religiösen Kontext eingeordnet wird.

Christian Tauchner SVD
Akademie Völker und Kulturen St. Augustin

Da die Akademie keine staatlichen Mittel zur Verfügung hat, bitten wir um Spenden.

Bankverbindung der
AKADEMIE VÖLKER UND KULTUREN:
Steyler Bank Sankt Augustin
IBAN: DE29 3862 1500 0000 0140 07
BIC: GENODED1STB

Prof. Dr. **Michelle Becka** studierte Theologie in Tübingen und Cochabamba (Bolivien) und promovierte mit einer Arbeit über „Anerkennung im Kontext interkultureller Philosophie“. Seit 2016 ist sie Professorin für Christliche Sozialethik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Ethik im Strafvollzug, Menschenrechte, Grundfragen der Ethik und postkoloniale und interkulturelle Fragen in der Ethik.

Prof. Dr. **Matthias Pulte** studierte Theologie und Kirchenrecht. Er gehörte bis 2020 zum Lehrkörper der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin und ist seit 2010 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Christian Tauchner SVD studierte Theologie und Kommunikationsforschung. Von 1982 bis 2005 arbeitete er in Ecuador, dann in Österreich, seit 2012 am Steyler Missionswissenschaftlichen Institut in Sankt Augustin.

Prof. Dr. **Roman Siebenrock** ist Theologe. Von 2006 bis 2022 war er Professor für Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören das Werk John Henry Newmans, Karl Rahner, theologische Fragen des II. Vatikanischen Konzils und theologische Erkenntnislehre.

- | | |
|----------|--|
| 11.10.24 | Prof. Dr. Michelle Becka
Menschenwürde – unendlich oder unantastbar? |
| 08.11.24 | Prof. Dr. Matthias Pulte
Menschenwürde – Menschenrechte – Christenrechte. Eine Annäherung aus kirchenrechtlicher Perspektive |
| 06.12.24 | Christian Tauchner SVD
„Ihr seid wie wir!“ – Begegnungen in Mexiko vor 500 Jahren |
| 10.01.25 | N.N.
Aus islamischer Sicht |
| 14.02.25 | N.N.
Aus der Sicht indischer Kulturen |
| 14.03.25 | Prof. Dr. Roman Siebenrock
Menschenwürde und Religionsfreiheit |



Menschen- würde

Vortragszyklus
2024/25